

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in

Die Zahl älter werdender Menschen wächst stetig und damit auch der Bedarf an ausgebildeten Altenpfleger/-innen. Entsprechend vielfältig sind die Beschäftigungsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Um die vielfältigen Aufgaben im Umgang mit älteren Menschen zu bewältigen, bedarf es eines sicheren und begründeten Wissens über die Begleitumstände des Alterns.

Dies beinhaltet auch die Perspektive, dass ältere Menschen als Individuen und nicht zuerst als „Kranke“ gesehen werden.

Die Altenpflege ist somit ein Bereich, der interessierte und aufgeschlossene Menschen für neuere Entwicklungen benötigt.

Die Ausbildung vermittelt alle Kompetenzen, die für das Verstehen des Alterns erforderlich sind und um altenpflegerische Maßnahmen individuell und angemessen, mit Blick auf die zu fördernde Gesundheit und - nicht zuletzt - effektiv und effizient planen, durchführen und auswerten zu können.

In der Ausbildung geht es um das Erfassen und Durchdringen typischer beruflicher Anforderungen und Problemstellungen. Diese werden in Lernsituationen dargestellt und enthalten Aufgaben der Informationssammlung und -aufbereitung, Planung, Vorbereitung, Koordination und Bewertung.

Ausbildungsgang und -inhalte

Praktische Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in (2500 Std.) zum/zur Altenpflegehelfer/in (850 Std.)

Die praktische Ausbildung findet in Teilzeit in einer Einrichtung der Altenhilfe statt. Dies ist in der ambulanten oder vollstationären Pflege möglich.

Inhalte und Gegenstand der praktischen Ausbildung sind u. A.:

- Pflegeunterstützende Maßnahmen der Gesundheitsförderung sowie Maßnahmen zur Behandlungspflege
- Pflege alter Menschen in häuslicher Umgebung und in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- Beratung und Unterstützung Pflegebedürftiger und ihrer Bezugspersonen
- Maßnahmen spezieller Pflege und die Begleitung Sterbender
- Berufsbild, Arbeits- und Tarifrecht; Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs
- Stressprävention und Belastungsvermeidung

Der praxisorientierte theoretische Teil wird in Schulblockform in Vollzeit organisiert.

Theoretische Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in (2100 Std.) zum/zur Altenpflegehelfer/in (680 Std.):

Lernfeldorientierter Unterricht in Lernsituationen zu:

- Aufgaben und Konzepten in der Altenpflege
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Altenpflege als Beruf
- Ev. Religion/lehre/ Ethische Grundlagen
- Deutsch



Voraussetzungen für die Ausbildung in Teilzeit

Zugangsvoraussetzungen zum/zur Altenpfleger/in:

- Mittlerer Bildungsabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand.
- Hauptschulabschluss und eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Ausbildung als Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in

Zugangsvoraussetzungen zum/zur Altenpflegehelfer/-in:

- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand

Persönliche Voraussetzungen:

- Einfühlungsvermögen im Umgang mit alten Menschen
- Kreativität
- Nachweis über gesundheitliche Eignung

Besondere Angebote der Schule:

- Kooperation mit der Ev. Hochschule in Ludwigsburg [ausbildungintegriertes Studium Pflege]

Weitere Informationen



Ausbildungsbeginn

Am 1. Oktober eines jeden Jahres

Dauer der Ausbildung/ Modellvarianten:

1.) Altenpflegehilfeausbildung in 1 Jahr und 4 Monaten

Die Ausbildungszeit verlängert sich um 4 Monate, dadurch reduziert sich der Beschäftigungsumfang gerechnet über Gesamtdauer auf 75%.

2.) Altenpflegeausbildung in 3 Jahren und 6 Monaten

Die Ausbildungszeit verlängert sich um 6 Monate, dadurch reduziert sich der Beschäftigungsumfang gerechnet über die Gesamtdauer auf 85%.

3.) Altenpflegeausbildung in 4 Jahren

Die Ausbildungszeit verlängert sich um 1 Jahr, dadurch reduziert sich der Beschäftigungsumfang gerechnet über die Gesamtdauer auf 75%.

Bitte beachten Sie, dass sich die Modellvarianten auf die praktische Ausbildung beziehen. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Vollzeit/Blockunterricht! Dadurch reduziert sich die Teilzeit in der praktischen Ausbildung unter 75% bzw. 85%.

Ausbildungsvergütung:

Die Auszubildenden erhalten in Abhängigkeit des Ausbildungsjahres von der praktischen Ausbildungsstelle eine Ausbildungsvergütung.

Bewerbung

Der Bewerbung beizufügen sind:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopien der Zeugnisse/Nachweise über Schulabschluss und/oder Berufsabschluss
- Polizeiliches Führungszeugnis (aktuell, nicht älter als ¼ Jahr)
- Gesundheitszeugnis (aktuell, nicht älter als ¼ Jahr)

Kosten

Bitte beachten Sie, dass wir für Unterrichtsmaterialien eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,-€ pro Ausbildungsjahr, maximal 120,-€. Diese ist einmalig und zu Ausbildungsbeginn zu bezahlen. Bücher werden gesondert in Rechnung gestellt.

Weitere mögliche Kosten:

- Kosten für Exkursionen, Eintrittsgelder, Ausflüge, Seminare oder Ähnliches
- Gebühr für zusätzliche Altenpflegehilfeprüfung in Altenpflegeausbildung (100,-€) – erst ab dem 2. Ausbildungsjahr in Teilzeit möglich

Ihre Rückfragen und Bewerbungen richten Sie an:

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Berufsfachschule für Altenpflege
Kloster Lorch
73547 Lorch

Tel: 07172 – 189909 – 0

Fax: 07172 – 189909 – 9

aps-lorch@diakonisches-institut.de

www.diakonisches-institut.de



Diakonisches Institut
für Soziale Berufe



Ausbildung in Teilzeit

zum/zur Altenpfleger/-in
zum/zur Altenpflegehelfer/-in

Berufsfachschule für
Altenpflege/ Altenpflegehilfe
im Kloster Lorch